

Zeitschrift: Schweizer Erziehungs-Rundschau : Organ für das öffentliche und private Bildungswesen der Schweiz = Revue suisse d'éducation : organe de l'enseignement et de l'éducation publics et privés en Suisse

Herausgeber: Verband Schweizerischer Privatschulen

Band: 39 (1966-1967)

Heft: 6

Buchbesprechung: Buchbesprechungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 01.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Die neue elna ist so einfach...

- sie ist den Schülerinnen einfacher zu erklären...
- die Schülerinnen lernen rascher...
- sie ist einfacher in der Handhabung...
- sie ist einfacher im Unterhalt...
- sie bietet mehr Nähmöglichkeiten mit weniger Zubehör...
- Nähübungsblätter werden kostenlos zur Verfügung gestellt...
- besonders günstige Lieferungsbedingungen und Rücknahme von Gebrauchsmaschinen zu Höchstpreisen...
- jährlich zwei Gratis-Revisionen...

So einfach ist die neue elna!

GUTSCHEIN ★★★★★★★★★★★★★★★★★★★★★★★★★★★★★★★★★★★★★★

★ für den ausführlichen Prospekt der neuen elna-Modelle ★

★ Gratis-Nähübungsblätter, zur Auswahl S2 ★

★ NAME: ★

★ ADRESSE: ★

★ Bitte einsenden an TAVARO Vertretung A.G., 1211 Genf 13 ★

★ ★★★★★★★★★★★★★★★★★★★★★★★★★★★★★★★★★★★★★★

Der Schulärztliche Dienst für Kinder, deren Eltern nicht in der Stadt Zürich steuerpflichtig sind, soll sich allerdings auf die allgemeine Betreuung wie Reihenuntersuchungen und besondere Aktionen beschränken, wobei die Kosten verrechnet werden. Der Schulzahnärztliche Dienst soll gleichfalls die Behandlung von Kindern, deren Eltern nicht in der Stadt Zürich steuerpflichtig sind, nur gegen Uebernahme der Kosten vornehmen.

Auch die volksschulpflichtigen Schülerinnen der Töchterschule werden in den Schulzahnärztlichen Dienst eingeschlossen, wobei ebenfalls die nicht in der Stadt steuerpflichtigen Eltern die Behandlungskosten selbst zu tragen haben. Die Neuordnung soll auf Beginn des nächsten Schuljahres in Kraft treten. Auf die gleiche Zeit soll auch beim Schulamt eine weitere Stelle eines Schularztes geschaffen werden.

BUCHBESPRECHUNGEN

Dr. A. Jaggi: *Zur Behandlung der Zeit der Glaubenskämpfe in der Volksschule*. 54 Seiten. Fr. 4.80. Paul Haupt Verlag, Bern.

Die Schrift versucht die nach Konfession und weltanschaulicher Position sehr verschiedene Darstellung des Stoffes in einem Gesamtüberblick neu zu ordnen. Ohne jede Polemik verteilt der Autor die Gewichte gleichmäßig und zeigt einer aufgeschlosseneren Zeit ein objektives Bild der Reformation und Gegenreformation. mo

Ökumene in der Schule in protestantischer und katholischer Sicht. Herausgeber: Kath. Lehrerbund der Schweiz.

Die Schrift enthält die Ausführungen eines protestantischen und eines katholischen Verfassers. Von allen Seiten begegnet das Thema außerordentlichem Interesse. Wir wünschen dem Werk eine große Verbreitung. H. L.

Albert Jetter: *Das böse Eisen*. Heft 124, Schweizer Realbogen. Fr. 4.80. Verlag Paul Haupt, Bern.

Diese Geschichte um ein Gottesurteil aus dem 13. Jahrhundert handelt in Rorschach und Umgebung und erschien bereits vor über 20 Jahren in einem andern Verlag, ist aber seit langer Zeit vergriffen. – Sie gibt Einblick in den Frondienst, in die alten Rechtsbräuche und das Leben der Ritter und Leibeigenen und eignet sich deshalb vortrefflich für die Bereicherung des Geschichtsunterrichtes, vornehmlich als Klassenlesestoff. T. F.

Ernst Boos: *«Die Schweizerkolonie in England nach Berufsgruppen»*. 223 S., Fr. 23.–, Francke-Verlag, Bern 26.

Die Auslandschweizer sind heute tatsächlich zur «Fünften Schweiz» geworden, die in noch viel mannigfachere Kolonien gegliedert ist als die Heimat in Kantone aufgeteilt.

Diese enge Verbindung ruft ein ganz neues Interesse an den «Auslands-Kantonen» wach, nicht in politischer, konfessioneller oder sprachlicher, wohl aber in beruflicher Hinsicht. Die Leistungen der Auslandschweizer, auch für die Heimat, sind außergewöhnlich, nicht nur in kultureller, sondern insbesondere in wirtschaftlicher Hinsicht.

Aus der weltweiten «Fünften Schweiz» hat der Verfasser den englischen Kolonieraum gewählt. Die Ausführungen sind interessant und vermitteln ein vollumfängliches Bild der Schweizer Gruppen in England.

Im Hinblick auf die Abwertung des Begriffes «Kolonie» fragt man sich, ob nicht vielleicht ein anderes Wort gefunden werden könnte. P.

Friedrich Eppensteiner: *Der Sport*. Wesen und Ursprung, Wert und Gestalt. 286 Seiten, Fr. 22.—, Ernst Reinhardt Verlag AG, Basel.

Dieses Werk ist die Konzeption einer Wissenschaft vom Sport überhaupt. Alle Erscheinungen des Sports, alle Sportarten erfahren eine systematische und kritische Würdigung. Wichtig scheint dem Verfasser, den Ursprung des Sports neu anzuleuchten, ehe er die Werte des Sports für die Prägung der Persönlichkeit (Gesundheit, Gemütswerte, Charakter) eingehend behandelt, von denen er zu einer Wertordnung der einzelnen Sportarten überleitet. Ferner bespricht er die Gestalt des Sports, z. B. Hochleistungstreben, Fairness im Wettkampf, spielwidrige Zwecke (Erwerb von Ehre, Ruhm, Geld), Einwirkungen öffentlicher Mächte, Gestaltungsmacht der Verbände u. a.

Wandervorschläge Berner Mittelland, Berner Oberland und Wallis. In hübscher Aufmachung ist soeben das auf 40 Seiten über 400 beglückende Wandervorschläge enthaltende Heftchen mit Angabe der Wanderzeiten erschienen, ein anregender Berater für die Lehrerschaft. Das Imprimat kann kostenlos bezogen werden bei größeren Bahnstationen sowie beim Publizitäts- und Reisedienst der Lötschbergbahn, Genfergasse 10, 3001 Bern.

Schweizer Blindenfreund-Kalender 1967. Das dem Jahresbericht 1965 vorangestellte Wort des bekannten Volkserziehers und Schriftstellers Fritz Wartenweiler «Es ist der ewige Beruf des Starken, daß er dem Schwachen helfe, daß er ihm helfe, sich selber zu helfen.» weist auf eines der höchsten Ziele des Blindenverbandes hin.

Der neue Blindenfreund-Kalender bietet uns auch dieses Jahr wiederum eine Fülle unterhaltenden und belehrenden Stoffes, unterbrochen durch viele Illustrationen. Der Reingewinn aus dem Kalenderverkauf wird für die Krankenkasse der Blinden verwendet. Wertvolle Unterstützung erhält auch die Ausbildung von jugendlichen Blinden. Ein Werk, das un-

die Erwerbsvermittlung für Blinde, die Berufsberatung und sere Unterstützung verdient. Hauptvertriebsstelle: Viktoria-rain 16, 3001 Bern.

Bergler R.: *Psychologie stereotyper Systeme*. Ein Beitrag zur Sozial- und Entwicklungspsychologie. 1966. 318 Seiten, zahlreiche Abbildungen und Tabellen. Fr. 38.—.

Das zentrale Anliegen dieser Arbeit ist die Darstellung einer Psychologie stereotyper Systeme. Eingebaut wird dieser Beitrag zur Sozialpsychologie in den umfassenden Rahmen einer Entwicklungspsychologie des Erwachsenenlebens. od

Die Krisis der Bildungswege. Neue Aufgaben der Begabungsförderung durch die Schule. Herausgegeben von Dr. phil. Karl Heymann, Basel. 88 Seiten broschiert Fr./DM 6.—.

Mitten in den allgemeinen Erörterungen und Bemühungen für eine Erneuerung des Schulwesens gemäß den Forderungen der Zeit schlägt das Erschrecken ein: Wir haben ja längst nicht mehr genug Zeit für solche Ueberlegungen! — Jetzt und hier müssen neue Wege beschritten werden, oder wir stehen bereits morgen in einer furchtbaren Katastrophe darin. Das ist die feste Ueberzeugung aller Einsichtigen. Vor allem aber ist es der dringende Warnruf von jedem, der die Situation im heutigen Wirtschaftsleben kennt und mit wacher Aufmerksamkeit verfolgt.

n. s.

Alfons Pluta: *Latein leichter*. 134 Seiten, mit zahlreichen Abbildungen und schematischen Darstellungen, broschiert S 59.—/DM 9.90. Reihe «Ueben ein Vergnügen». Oesterreichischer Bundesverlag, Wien und München 1964.

Aus reicher pädagogischer Erfahrung kennt der Autor alle Schwierigkeiten, die dem Lateinschüler erwachsen, und er will in dem vorliegenden Buch nicht die Lehrbücher der lateinischen Sprache ersetzen, oder auch nur ergänzen, sondern er versucht, *Uebungsstoff*, und zwar zusätzlichen Uebungsstoff so zu bringen, daß Eltern und Erzieher in der Lage sind, die Fehlerfreiheit der durchgenommenen Lektion überprüfen zu können.

o. s.

Der Soennecken Primar ist für Schüler aller Schulstufen ideal! Warum?



Der Soennecken Primar ist mit dem +2S-Tintensteuerungssystem ausgerüstet. Dank Überschuskkammern ist erschüttelfest, stets schreibbereit und schreibt immer gleichmässig an. Seine Feder ist jederzeit sofort auswechselbar. Er erleichtert daher den Schulbetrieb. Die halberdeckte Feder ermög-

licht eine gute Schreibhaltung.

Soennecken Primar, Patronenfüllhalter mit Edelftahlfeder, Fr. 9.50.

Wichtig:

Lehrern und Schulmaterialverwaltungen offerieren wir die praktischen

+2S-Patronen in Klassenpackungen mit 250 Stück zu Fr. 20.—. Spezialrabatte bei grösseren Bestellungen.

SOENNECKEN
Registra AG, Döltschweg 39, Zürich

«Die Geschichte vom kleinen Muck», broché 15 × 21 cm., illustré. Adaption par A. Markel. Prix fr. 4.80. Ed. Delta S.A.

Cet ouvrage présente – aux élèves d'expression française débutant dans la langue allemande – un récit tiré des célèbres contes orientaux de l'écrivain allemande Wilhelm Hauff. «Der kleine Muck» peut être considéré comme une des plus beaux récits de son auteur, œuvre dont le sens profondément humain nous est présenté avec tant d'humour, de grâce et de bonté.

B. Z.

Zur Terminologie der Leibesübungen (des Sports). Bericht über die «Internationale Arbeitstagung für Terminologie der Leibesübungen (des Sports)» vom 14. bis 19. Oktober 1963 in Strobl am Wolfgangsee (Oesterreich), durchgeführt und gestaltet von den Instituten für Leibeserziehung an den Universitäten Wien, Graz und Innsbruck in Zusammenarbeit mit dem «Büro für Dokumentation und Information im Weltrat für Sport und Leibeserziehung», zusammengestellt von Dr. Friedrich Tscherne. 96 Seiten Text, 4 Seiten Bilder, kart., mit Glanzfolie S 39.—/DM 5.90. Oesterreich. Bundesverlag, Wien.

Collection «Le Rameau d'Olivier». Deux nouveaux titres: «Un sauveur nous est promis», «Allons à Bethleem».

Textes de Marie Migneaux, illustrations de Philippe Salementier. Beaux albums 18 × 22,5 cm., 24 pages, illustrés en couleurs. Couverture cartonnée, illustrée et vernie. Fr. 39.—.

Otto Engelmayr: *Das Kindes- und Jugendalter*. Entwicklungspsychologie für Lehrer und Erzieher. 332 S., DM 19.80. Ehrenwirth Verlag, München.

Der große Vorzug von Engelmayrs Werken ist, daß es diesem Verfasser immer gelingt, die wissenschaftlichen Ergebnisse und Erkenntnisse für die pädagogische Praxis fruchtbar zu machen. Das gilt sogar in besonderem Maße für die vorliegende neue Entwicklungspsychologie, die sich von anderen, ähnlichen Werken dadurch abhebt, daß hier die Problem-bereiche in ihrer entwicklungs-mäßigen Kontinuität im Längsschnitt durch die Altersstufen des Kindes verfolgt werden. Zum Abschluß aber werden die strukturellen Teilbereiche in einer Querschnittsanalyse zur Ganzheit in personalen Bildern (Der Sechs- bis Siebenjährige usw.) zusammengefaßt.

rx

Fr. Gärtner: *Planung und Gestaltung des Unterrichts*. 284 Seiten, DM 16.80. Ehrenwirth Verlag, München.

Dr. Friedrich Gärtner, Lehrern und Erziehern durch zahlreiche Veröffentlichungen als erfahrener Pädagoge bekannt, hat sein neues Buch ganz auf die Schulpraxis ausgerichtet. Er erläutert und beantwortet die Grundfragen der Didaktik und gibt dem Lehrer Anleitungen für eine bis ins Einzelne durchdachte Gestaltung des Unterrichts. Uebernommen wurde aus der Tradition der Pädagogik, was sich als gültig und tragend auch für die Durchführung eines modernen Unterrichts erwiesen hat und in der Auseinandersetzung der Lehrauffassungen weiterhin Gewicht behält.

ef

M. Reuchlin: *Pupil Guidance – Facts and Problems*. 370 p., 10 shillings sterling.

During the last decade at least ten international meetings have been held in Europe on the problems of pupil guidance. As a result of these meetings it has been possible to compile considerable documentation and to compare the views expressed by the experts.

gh

Groll-Tscherne: *Idee und Gestalt der Leibeserziehung von heute*, Band II. Theorie und Praxis der Leibesübungen, Schriftenreihe der Bundesanstalten für Leibeserziehung, Wien/Graz/Innsbruck. Herausgeber: Univ.-Dozent Dr. Hans Groll, Bd. 28. 288 Seiten kart. S 98.—/DM 15.—. Oesterreichischer Bundesverlag, Wien und München 1964.

Der Band bringt «Gesammelte Aufsätze» zu pädagogischen und medizinischen Grundfragen, zu Zeitfragen, zur Bewegungslehre, Methodik und Organisation.

m.

Eduard Spranger: *Vom pädagogischen Genius*. Lebensbilder und Grundgedanken großer Erzieher. 271 Seiten, Quelle & Meyer, Verlag, Heidelberg.

Der Verfasser stellt vor seine Ausführungen den Satz: «In dem geistigen Ringen der wahrhaft großen Erzieher ist immer etwas enthalten, was uns heute noch angeht und alle künftigen Erzieher angehen wird.»

Tatsächlich gehört auch das pädagogische Wissen um den richtigen Weg zu den zeitüberlegenen Erkenntnissen. Ein großes Verdienst des Schülers und Freundes von Prof. Spranger, H. W. Bähr, daß er die verschiedenen Aufsätze zusammengefaßt und neu herausgegeben hat, Spranger besaß die seltene Gabe, die Gedanken früherer Pädagogen und Philosophen in unsere Sprache zu übertragen, das Wesentliche zu erfassen und in konzentrierter Darstellung zu behandeln. Nebst dem Originalstudium der historischen Werke greift man gern zu den durch geniale Schau gekennzeichneten Ausführungen Sprangers, um die Wesenskräfte der Erzieher zu erfassen.

Das Werk gehört zum besten, was in den letzten Jahren an pädagogischer Literatur erschienen ist.

M. F

Ilsemarie Hoth: *Aufbruch in Dreiteichen*. Mit zahlreichen Illustrationen von Margret Rettich. 196 Seiten. Halbleinen mit Schutzumschlag DM 7.80. Westermann Jugendbuchverlag, Braunschweig.

Ilsemarie Hoth, Jahrgang 1928, legt mit diesem Buch ihr Erstlingswerk vor. Es ist prall voll Handlung, humorvoll und flott geschrieben. Sie kommt, wie so viele gute Jugendbuch-Autoren, aus der Schule des Journalismus. Als Redakteurin und Zeitfunkreporterin und nicht zuletzt als Mutter von vier aufgeweckten Kindern steht sie mitten im Leben.

k. l.

Kolo Moser: *Postganzsachen, Banknoten, Gemälde, Graphiken, Briefmarken*. Herausgegeben von der Oesterreichischen Post- und Telegraphenverwaltung in der Reihe «Gestalter österreichischer Briefmarken». Mit einer Einführung von Dr. Heribert Hutter. 16 Seiten Text, 10 Seiten farbige und 42 Seiten schwarzweiße Abbildungen, Leinen, Cellophan-Schutzumschlag, S 128.—/DM 21.—. Oesterreichischer Bundesverlag, Wien und München.

Die österreichische Postverwaltung will mit diesem Buch einem Künstler ein Denkmal setzen, der die moderne Entwicklung des Markenbildes in Europa eingeleitet hat.

o. s.

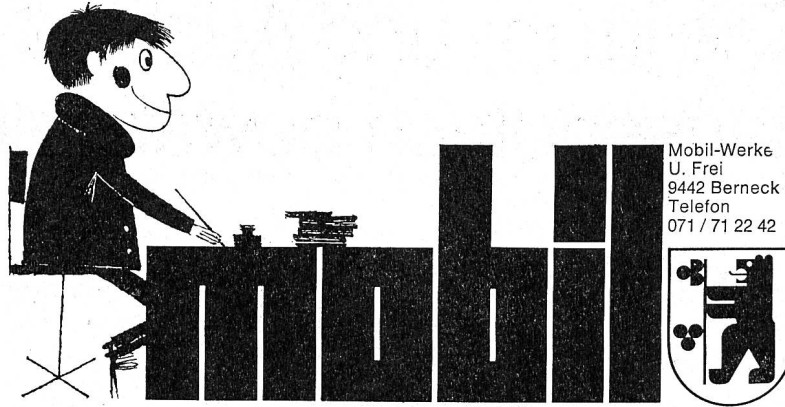
Pour une pédagogie intégrale. Vient de paraître: Albert Kessler: *La fonction éducative de l'école*. Ecole traditionnelle — école nouvelle. 1 vol. XVI-496 p., format 16 × 24 cm., Fr. 39.—. Volume V de la collection Travaux de psychologie, pédagogie et orthopédagogie, éditée par l'Institut de pédagogie et de psychologie appliquée de l'Université de Fribourg, sous la direction des professeurs L. Dupraz et Ed. Montalta.

De la préface de l'auteur: Comme il convient à un travail de pédagogie, cette étude part de la pratique pour tendre vers la pratique. Durant plus de dix ans, l'auteur a vu passer dans les examens d'admission et dans les trois classes secondaires d'une école privée de la ville de Zurich des centaines d'élèves provenant de tous les quartiers de la ville et de ses environs immédiats. Ils étaient marqués dans leur attitude mentale et dans leur comportement général, qui par la personnalité d'un maître de la vieille école, qui par les principes modernes de jeunes maîtres formés à la pédagogie nouvelle. Devant la diversité chatoyante de la vie réelle, des dispositions individuelles, des influences éducatives multiples, il fallait se garder de prononcer un jugement. Mais pouvait-on, en face de l'empreinte indéniable des différentes pédagogies sur les enfants, se dérober à la question angoissante: «Pédagogie, où vas-tu?»

Oskar Kubin: *Jugendgesundheit u. Beruf*. S. Karger, Verlag. Ausgezeichnete Ausführungen für Erzieher, Aerzte, Eltern und Behörden, die sich mit der Jugendbildung befassen.

vd

Er schreibt auf mobil



Mobil-Werke
U. Frei
9442 Berneck
Telefon
071 / 71 22 42

Wer auf mobil-Schulmöbeln schreibt, hat gut lachen. Alle mobil-Modelle sind anatomisch richtig konstruiert und ermöglichen eine bequeme, gesunde Körperhaltung.

**Schulmaterialien
+
Lehrmittel
?
WO kauft man WAS
?
Das Spezialhaus
für Schulbedarf
liefert ALLES**

**Ernst Ingold + Co.
3360 Herzogenbuchsee
Telefon 063 5 31 01**



Ein Fortschritt
in der
Reisszeug-Fabrikation:

Präzisions-
Reisszeuge
aus rostfreiem
Chrom-Stahl

**WILD
HEERBRUGG**

der neue Kugelschreiber
CARAN D'ACHE
schreibt...

100,000x
die Länge seiner Patrone

GOLIATH

rostfreie Stahlspitze

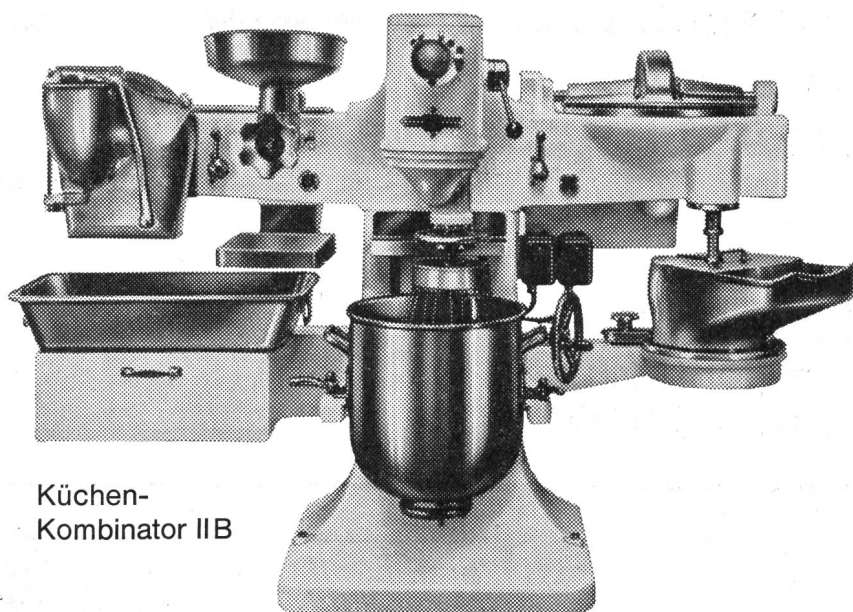


SK edelta

Die im In- und Ausland
tausendfach bewährten

Lips

Universal- Küchenmaschinen



Küchen-
Kombinator IIB

für Heime, Anstalten und Spitäler

Jakob Lips Maschinenfabrik 8902 Urdorf

Telefon 051 98 75 08

H. Börner